

## Protokolleintrag vom 11.12.2009

2009/566

Postulat von Walter Angst (AL) und Balthasar Glättli (Grüne) vom 02.12.2009:

### Öffentlichkeitsprinzip, Überprüfung des Einsatzes der Kommunikations-Ressourcen zur raschen und umfassenden Umsetzung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Präsidialdepartementes namens des Stadtrates bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Walter Angst (AL) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5213/2009).

Namens des Stadtrates nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Mauro Tuena (SVP) stellt folgenden Textänderungsantrag.

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Einsatz der Kommunikations-Ressourcen zur raschen und umfassenden Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips genutzt werden kann. Die gegen hundert PR- und Kommunikationsstellen sind so einzusetzen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich in voller Transparenz und Offenheit über die Leistungen der Stadt Zürich sowie die Entscheide und die Planungen der Departemente und Dienststellen informiert werden und Zugang zu allen bei der Stadt verfügbaren Informationen erhalten, soweit diesem Anliegen nicht Persönlichkeitsrechte entgegen stehen.

Michael Baumer (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag.

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Einsatz der Kommunikations-Ressourcen zur raschen und umfassenden Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips genutzt werden kann. Die gegen hundert PR- und Kommunikationsstellen sind so einzusetzen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich in voller Transparenz und Offenheit über die Leistungen der Stadt Zürich sowie die Entscheide und die Planungen der Departemente und Dienststellen informiert werden und Zugang zu allen bei der Stadt verfügbaren Informationen erhalten, soweit diesem Anliegen nicht Persönlichkeitsrechte entgegen stehen. *Dazu ist die Zentralisierung der Kommunikationsstellen zu prüfen und die daraus entstehenden Synergien zu nutzen.*

Walter Angst (AL) ist mit beiden Textänderungen einverstanden.

Das Postulat wird stillschweigend dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat